

# GRUNDSCHULE MARLOWER LORIS IST VERBRAUCHERSCHULE

Ausgezeichnet für besonderes Engagement für Verbraucherbildung

**Die Grundschule Marlower Loris erhält für ihr besonderes Engagement für Verbraucherbildung erstmals die Auszeichnung Verbraucherschule. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) würdigt damit bundesweit Schulen, die jungen Menschen Kompetenzen für ihren Alltag als Verbraucher:innen vermitteln – sei es beim Thema Finanzen, Ernährung, nachhaltiger Konsum oder Medien.**

Die Grundschule Marlower Loris aus Marlow/ MV ist eine von bundesweit 69 neuen Verbraucherschulen. Sie erhält die Auszeichnung Verbraucherschule in der Kategorie Bronze.

*Der Fokus auf Verbraucherthemen hat mit der Aktion „Check die Tellerreste – Messung von Speiseabfällen“ ganz praxisnah und unmittelbar begonnen. Die Teilnahme an der MV- Kampagne der DGE-Vernetzungsstelle Schulverpflegung in Kooperation mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt hat die ca. 75 Teilnehmenden dafür sensibilisiert, dass sie täglich Konsument:innen einer Dienstleistung sind und wie sie selbst zur Lebensmittelverschwendung beitragen. Parallel dazu hat die damalige Klasse 4 die Werte mit mathematischen Operationen begleitet, wie z.B. durchschnittliche Speisereste pro Person und pro Tag, Hochrechnungen auf längere Zeiträume etc.*

*Weitere Aktionen und Angebote aus dem Bereich Ernährung haben wir außerdem für die Bewerbung dargestellt wie den wöchentlichen Gemüsedonnerstag und das Küchenlabor.*

*„Quetschi?! Furchtbar! Das ist ein Obstbrei, der aus einer verschleißbaren Plastikverpackung heraus direkt in den Mund gequetscht wird. Das haben einige Kinder wirklich in ihren Frühstücksdosen. Kostet einen Haufen Geld und ist unnötiger Plastikmüll“, empört sich Rebecca aus der Klasse 3b. Lea ergänzt: „Das ist doch was für Babys. Esst doch einfach einen Apfel oder so was, ihr habt doch Zähne.“ Die beiden Mädchen sind Teil der AG, die sich seit Anfang des Schuljahres 2022/23 unterschiedlichen Themen aus dem Alltag zuwenden.*

*Die AG Alltagsagent:innen ist ein wöchentliches Angebot der Schulsozialarbeit, das sich mit Verbraucherthemen beschäftigt. Die Herangehensweise soll möglichst spannend und motivierend sein und den Kindern bewusst machen, dass sie bereits Konsument:innen und wichtige Adressat:innen von Werbung und Marketingstrategien sind. Nicht zuletzt beeinflussen Kinder Kaufentscheidungen im Elternhaus. (Text A. Zipp)*

Die Auszeichnung Verbraucherschule, die unter Schirmherrschaft von Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke steht, wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 27. Februar 2023 in Berlin überreicht. Dann werden auch alle neuen Verbraucherschulen und Good-Practice-Maßnahmen unter [www.verbraucherschule.de](http://www.verbraucherschule.de) vorgestellt.

## **Das Projekt Verbraucherschule**

Das Projekt Verbraucherschule stärkt Verbraucherbildung an Schulen und bietet praktische Unterstützung, etwa in Form von Online-Fortbildungen. Einmal im Jahr macht die Auszeichnung Verbraucherschule die Aktivitäten besonders engagierter Schulen sichtbar.

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

## **Kontakt im Projekt Verbraucherschule:**

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) | |Josephine Lindemann | Kommunikation Projekt Verbraucherschule | [verbraucherschule@vzbv.de](mailto:verbraucherschule@vzbv.de) | 030-25800-358